

<hr style="border-top: 1px dashed #008000;"/>	1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT	6
---	---	---

<hr style="border-top: 1px dashed #008000;"/>	2. GOETHE: LEBEN UND WERK	11
---	----------------------------------	----

	2.1 Biografie _____	11
--	---------------------	----

	2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund _____	15
--	---	----

	Von der Neuordnung Europas durch Napoleon bis zur Julirevolution 1830 _____	15
--	--	----

	Bürgerliche Gesellschaft, Gleichheitsprinzip und Besitzanspruch _____	18
--	--	----

	Die technisch-industrielle Revolution – Kolonisationsbestrebungen _____	19
--	--	----

	Goethes Auseinandersetzung mit der Romantik _____	21
--	---	----

	2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken _____	24
--	---	----

<hr style="border-top: 1px dashed #008000;"/>	3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION	28
---	---	----

	3.1 Entstehung und Quellen _____	28
--	----------------------------------	----

	3.2 Inhaltsangabe _____	35
--	-------------------------	----

	1. Akt _____	36
--	--------------	----

	2. Akt _____	39
--	--------------	----

	3. Akt _____	41
--	--------------	----

	4. Akt _____	43
--	--------------	----

	5. Akt _____	45
--	--------------	----

3.3 Aufbau	48
Fünffaktigkeit und relative Selbstständigkeit der Akte	48
Das Werk als Tragödie	49
Die aristotelische Struktur des 3. Aktes	51
Stationenfolge statt dramaturgischer Entwicklung	52
Sonderstellung der <i>Klassischen Walpurgisnacht</i> (2. Akt)	54
Allegorien, Entsprechungen und Parallelen	56
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	58
Faust	59
Mephistopheles	64
Wagner	64
Der Kaiser	65
Knabe Lenker/Euphorion	66
Homunkulus	68
Helena	69
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	71
3.6 Stil und Sprache	118
3.7 Interpretationsansätze	123
Die historische und ökonomische Analyse	123
Der Umgang mit Romantik und Antike	126
Dichtungstraditionen im 3. Akt	128
Mephistos Doppeldeutigkeiten und das moderne Denken	129
Das Verständnis der <i>Klassischen Walpurgisnacht</i> , das Erdbeben als Revolutionssymbol	131
Fausts Schlussmonolog – Utopie und Irrtum	132
Fausts Erlösung, Christentum und Liebe	134

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 136

Die Schwierigkeiten des <i>Faust II</i> und die ausbleibende Popularität _____	136
Kürzungen, Bearbeitungen und Parodien im 19. Jahrhundert _____	138
<i>Faust II</i> -Deutungen und Gestaltungen über fast 200 Jahre _____	141
Die Inszenierung und <i>Faust</i> -Konferenz 2006 am <i>Deutschen Theater</i> _____	146

5. MATERIALIEN 147

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN 154

LITERATUR 167

STICHWORTVERZEICHNIS 175